



Bericht der Sachkommission Bildung Soziales Gesundheit. Vorlage Nr. 1192/2019, Orientierung Schulraumplanung

1. Ausgangslage

Die Vorlage 1192/19 wurde vom Gemeinderat mit Datum 24.09.2019 ausgearbeitet und an der Einwohnerratssitzung vom 28.10.2019 an die BSG überwiesen. Die Vorlage dient dazu wie der Gemeinderat gedenkt die Schulraumstrategie umzusetzen. Sie zeigt auf, wie er gedenkt die Umsetzung der grossen anstehenden Projekte anzugehen. Sie zeigt projektbezogenes Vorgehen mit zeitlichen Perspektiven auf. Dabei kommt den Provisorien eine nicht zu vernachlässigende Rolle zu. Die Vorlage enthält leider keinen Fahrplan mit einer Zeitachse, wann was umgesetzt werden kann und soll. Dem Neubau Surbaum wird in dieser Vorlage, viel Raum eingeräumt. Aus der heutigen Perspektive, drängt sich also eine Beurteilung mit diesem Bericht nicht mehr auf, da eine Vorlage Neubau Schulhaus Surbaum vorliegt.

2. Vorgehen

An vier Sitzungen und einer Besprechung mit dem Gemeinderat und Verwaltung setzte sich die BSG mit der Vorlage auseinander.

Anlässlich der Sitzungen wurden folgende Themen behandelt.

- Fragebogen zusammenstellen und Antworten analysieren.
- Analysieren und Gewichtung der Antworten zum Fragebogen.
- Definieren der Berichtsinhalte, mit Reduktion auf das Wesentliche.
- Berichtverfassung mit den Anträgen zu Händen des Einwohnerrates.

3. Abwägungen.

Mit folgenden Punkten mussten wir uns intensiv auseinandersetzen um dem Einwohnerrat die möglichst tragfähigsten Lösungen vorschlagen zu können.

- Provisorium für den Neubau Surbaumschulhaus.
- Weiteres Vorgehen Weiermattschulhaus.
- Das Haus der Musik für die Musikschule.
- Provisorium 2 Klassenzimmer mit Gruppenraum als Ergänzung für das Schulhaus Weiermatten.

4. Provisorium für den Neubau Surbaumschulhaus.

Miete oder Kauf inklusive Wiederverkauf des Provisoriums war die Grundsatzfrage. Beim Kauf hätten wir auch gerne den Wiederverkaufswert mitberücksichtigt gehabt. Der Grund lag darin, dass wir der Meinung waren, das Hinausschieben eines Neubaus des Weiermattschulhauses nicht sehr viel bringen würde und dadurch das Provisorium auf dem Parkplatz des Weiermattschulhaus sinnvollerweise für beide Schulhäuser genutzt werden könnte. Miete wird uns CHF 2.7 Mio. kosten, der Kauf CHF 4.6 Mio. ohne Wiederverkauf. Muss später nochmals ein Provisorium gemietet werden, würde sich die Miete in etwa auf CHF 5.4 Mio. verdoppeln und kein Erlös beim Rückbau anfallen. Es galt dies abzuwägen. Die Antwort wäre eigentlich klar der Knackpunkt liegt lediglich bei der Finanzierung. Wir kommen zum Schluss das Provisorium doch zu mieten.

Den Anträgen 2. und 3. des Gemeinderates ist nicht zu zustimmen. Denn das Provisorium dient ausschliesslich dem Neubau Surbaum und der Antrag muss in der Vorlage 1209/2020 «Neubau Surbaum» behandelt werden. Die BSG wird die Anträge in diesem Sinne stellen.

5. Weiteres Vorgehen Weiermattschulhaus

Wie unter Punkt 4. erwähnt, wäre es für uns wünschenswert gewesen das Projekt Neubau Weiermattschulhaus nicht lange vor sich herzuschieben und abzuwarten bis der Neubau Surbaum steht. Das Projekt müsste vorher gestartet werden. Gemäss Antrag 5. In der Vorlage 1209/2020 „Neubau Surbaum“, zusammen mit der PlaKo dessen Finanzierung zu prüfen. Wir erwarten, dass dabei der Neubau Weiermattschulhaus ebenfalls mitberücksichtigt wird. Wir werden einen entsprechenden Antrag bei der Vorlage zum «Neubau Schulhaus Surbaum» stellen.



6. Das Haus der Musik für die Musikschule.

Der Vorlage entnehmen wir, dass auch wenn der Gemeinderat im Verlaufe des Jahres eine Vorlage unterbreiten möchte, keine Perspektiven für ein Haus der Musik aufgezeigt wird. Das Umziehen von einem Provisorium ins nächste und übernächste bleibt bestehen. Der Gemeinderat müsste endlich, dem Volkswillen gemäss Initiative und dem Auftrag des Einwohnerrates durch die Schulraumstrategie „Status Quo Konsens“, nachkommen. Diese Perspektive fehlt total. Das Nomadentum der Musikschule wird nicht gratis zu haben sein und verursacht wiederkehrend Kosten in der Erfolgsrechnung.

7. Provisorium für zwei Klassenzimmer mit Gruppenraum bei Zivilschutzanlage Egerten

Um dem Schulraumbedarf im Weiermattschulhaus gerecht zu werden, sind zwei zusätzliche Klassenzimmer inklusive Gruppenraum notwendig. In Anbetracht eines Benutzungshorizontes von 10 – 15 Jahren macht der Kauf des Provisoriums durchaus Sinn. Die BSG kann dem folgen und unterstützt den Kauf des Provisoriums. Mit dem JEP 2020 - 2024 wurden bereits CHF 300'000 durch den Einwohner-rat bewilligt. Das hat zur Folge, dass der Antrag 4 abgeändert werden muss.

8. Zu den Anträgen des Gemeinderates BSG

Antrag 1: Die BSG empfiehlt den Antrag anzunehmen

Antrag 2: Die BSG empfiehlt den Antrag abzulehnen und stellt diesen Antrag bei der Vorlage zum «Neubau Schulhaus Surbaum»

Antrag 3: Die BSG empfiehlt den Antrag abzulehnen und stellt diesen Antrag bei der Vorlage zum «Neubau Schulhaus Surbaum»

Antrag 4: Die BSG empfiehlt den Antrag abzulehnen und stellt einen geänderten Antrag

Antrag 5: Die BSG empfiehlt den Antrag anzunehmen

9. Geänderter Antrag der BSG

zu 4: Um den Schulraumbedarf in der Schulanlage Weiermatten mittelfristig zu sichern, nimmt er zur Kenntnis, dass CHF 700'000 für den Kauf und die Erstellung eines Provisoriums mit zwei Klassenzimmern und einem Gruppenraum, bei den Investitionen im JEP 2020/2021 eingestellt werden.

Reinach, 24.04.2020

Im Namen der BSG

Rudolf Maeder
BSG

BSG:

Ronny Ankli, SVP

Fritz Blatter, FDP

Bernhard Bütschli, SVP

Erwin Götschi, SP, Vizepräsident

Rudolf Maeder, SP, Präsident

Paul Meier, FDP

Rainer Rohrbach, SVP